Heimat erforschen, **Geschichte** vermitteln,
Denkmäler pflegen und **Brauchtum** sichern.

Unterstützen Sie unsere Arbeit
aktiv - ideell - finanziell
Werden Sie Mitglied!

Bankverbindung
Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
DE67 4765 0130 0050 0165 00

Wir danken unseren Unterstützern:

Büren – Das können wir …
DVA – Deutscher Verband für Archäologie
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Touristik Bürener Land
Jugendpflege Büren
NEU START KULTUR
Andreas Seck GmbH – Sanitär- u. Heizungstechnik
Apotheke zur Residenz
elektro vonnahme
m&s sander. – sander-gruppe.eu
Zur Schanze – Tradition - erleben und genießen
Volksbank Büren-Salzkotten
WiStO – Steuerberatungsgesellschaft mbH
WEIHS – Bau + Industriebedarf
POLARFUCHS – Trockeneis-Reinigung Wichert
Studio Kirchner – Fotografie & Design
von Kathrin – mode handmade

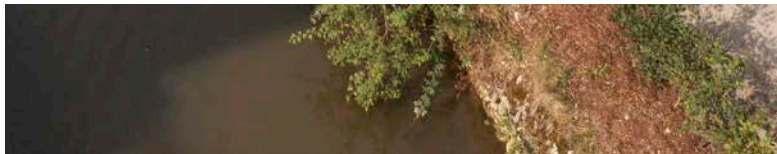
Heimatverein Büren e.V.

Lipperhohl 40 · 33142 Büren
Telefon: 0 29 51 · 15 12

vorstand@heimatverein-bueren.de
www.heimatverein-bueren.de

MITTEL- UND BOHRMÜHLE BÜREN

BOHRMÜHLE
BÜREN



BOHRMÜHLE
BÜREN

Mitten in den malerischen Almeauen liegt die Bohrmühle. 1617 das erste Mal an der Afte erwähnt, zog die Mühle 1745 unter Mitwirkung der Jesuiten an den heutigen Standort um. Als Bohrmühle stellt Sie eine Besonderheit unter den Mühlen dar.

Von einem Mühlrad wird eine große horizontale Bohrmaschine angetrieben, mit der Baumstämme der Länge nach durchbohrt werden. Die dabei verwendeten Löffelbohrer schufen so schon früh Wasserrohre für die Stadt Büren.

Damit wurden die „Kümpe“ *(Wasserschöpfbecken)* innerhalb der Stadtmauern mit frischem Wasser aus einer Quelle ca. 1,5 KM oberhalb der Stadt versorgt. Das Wasser half den Bürgern und den Tieren beim Überleben und war insbesondere bei Feuer immer wieder notwendig.

Frisches Quellwasser war auch wichtig zur Vermeidung von Krankheiten und Epidemien.
Dieses fast unscheinbare Gebäude mit seinem besonderen technischen Inhalt war also über Jahrhunderte sehr bedeutend für alle Bewohner der Stadt.

Die Bohrmaschine und das Mühlrad wurden rekonstruiert und der Besucher erfährt Interessantes über die Wasserversorgung im 16. bis 19. Jhd.

Die Mühle ist regelmäßig geöffnet, z.B. am Deutschen Mühlentag *(Pfingstmontag)*. Weitere Termine und Angebote für Führungen finden Sie unter **www.bohrmuehle.de**

bohrmuehle-bueren.de

MITTELMÜHLE
BÜREN

Am gegenüberliegenden Ufer des Mühlgrabens befindet sich die Mittelmühle.
In der Mühle wurde über Jahrhunderte Getreide gemahlen. 1930 erfolgte der Umbau der Mühle in eine Mineralmühle zur Erzeugung von Steinmehl *(z.B. als Farbzusatz)*. Im Wohnteil der Mittelmühle erfährt man, wie das Leben einer Müllerfamilie in der Maschine „Mühle“ gewesen sein könnte.